

„Gießener Abendgespräche Kognition und Gehirn“

Mittwochs, 18 bis 20 Uhr, Raum: F9

01.07.09 Christian Fiebach; Universität Heidelberg

"Verbales Arbeitsgedächtnis als aktiviertes Langzeitgedächtnis: Neuronale Grundlagen eines prozeduralen Arbeitsgedächtnismodells "

Abstract:

„Das verbale Arbeitsgedächtnis wird häufig im Kontext des Baddeley'schen Multikomponentenmodell des Arbeitsgedächtnisses beschrieben. Aktuelle Arbeiten im Bereich der kognitiven Psychologie sowie der Neurophysiologie legen jedoch nahe, dass sich Arbeitsgedächtnis besser als ein zeitlich begrenzter Zustand der Aktivierung von aufgabenrelevanten Langzeitgedächtnisrepräsentationen verstehen lässt. Dieses „active memory“-Modell wurde in neurophysiologischen Studien am nichtmenschlichen Primaten etabliert und ist daher im Bereich des visuellen Arbeitsgedächtnisses verbreiteter als im Bereich des verbalen Arbeitsgedächtnisses. In meinem Vortrag werde ich eine Reihe von fMRT-Studien vorstellen, welche die Plausibilität des „active memory“-Modells im Bereich des verbalen Arbeitsgedächtnisses unterstützen.“